

Beschluss:

Ziffern 1. - 3. wie Referentenantrag

4. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt
 - zu prüfen, ob für die Erschließung des Geothermie-Potenzials in Neu-Riem - insbesondere für die Finanzierung der Bohrung - Fördermittel auf EU-, Bundes- und Landesebene aquiriert werden können,
 - eine Berechnung bei einem externen Gutachter in Auftrag zu geben, bei der geprüft wird, bei welchem Anschlusswert der Schwellenwert für eine betriebswirtschaftliche Wärmeversorgung von Riem mit Geothermie erreicht ist und
 - auf der Basis dieser Berechnung zu prüfen, ob im Wege einer Ausschreibung ein (externer) Investor/Betreiber gewonnen werden kann, der die geothermischen Potenziale in Riem erschließt.
 - Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, dem Stadtrat nach Vorlage des Geothermie-Atlas über in München bestehende Potenziale zu berichten.
5. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, dem Stadtrat die Wasserkraft-Studie vorzulegen, sobald sie fertiggestellt ist.
6. Das Planungsreferat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken München bei allen Baugesuchen für Bauten, bei denen eine Kühlung von Räumen vorgesehen ist und die im Bereich des Münchner Fernwärmenetzes liegen, nachdrücklich für den Ersatz von Fernwärme für den Kälteprozess zu werben. Für Gebäude außerhalb des Fernwärmenetzes sollte entsprechend für den Einsatz von Solarthermie geworben werden. Es ist zu prüfen, ob die Münchner Energieagentur hierfür engagiert werden kann. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Umweltschutz-Ausschuss vorzulegen.
7. wie Ziffer 5 des Referentenantrages.

